

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 30 (1928)

Heft: 3

Artikel: Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Autor: Gessler, E.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-160890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. *E. A. Geßler*, Zürich.

(Fortsetzung.)

Inventar von 1711.

Von diesem Inventar ist noch ein Entwurf vorhanden (Mil.-Akt., H 3, 6), der unvollständig und gegenüber dem folgenden Inventar teilweise umgestellt ist. Sachlich ergeben sich keine Verschiedenheiten, daher wurde dieser Entwurf hier nicht berücksichtigt.

INVENTARIUM *)

Über

Das Gross und Klein Zeüghauss, Kugelen Hauss, Item was sich auff dem Thurn Lugins land dess Constablers Laboratorio und auff denn Posten In und umb die Statt befindet.

1711.

Und

CORPVS.

Obige Inschrift befindet sich auf dem Deckel. In Schweinsleder gebundenes Buch in Folio, paginiert 1—163. Das Inhaltsverzeichnis ist mit den Buchstaben des Alphabets numeriert. Auf der einen Seite befindet sich der Text, gegenüber die Rubrik «Darvon aussgeben»; diese wird jedoch im folgenden nur angeführt, falls die Nachricht von Wichtigkeit ist.

Anno 1711 Im Martio Ist in Un-

serer Gnädigen Herren Zeüghauss, nach deme dasselbe sambt Zugehörd ererst A^o 1709 auch inventirt worden, wiederumb alles von newem ordenlich ubergangen, inventirt und beschrieben worden, da es sich dann befunden, wie hernach folgt.

Verordnete Zeügherren waren

Herr Hannss Balthasar Burckhardt Burgermeister

Herr Imanuel Socin Alt Burgermeister

Herr Christoff Hagenbach dess Kleinen Raths

Herr Onofrio Merian dess Grossen Rahts.

*) Ms. Staatsarchiv Basel, Militär-Akten, H 3, 1711.

Im Kleinen Zeüghauss.

In Gewehren.	Fol. 1
Erstlich Achemer Rohr mit feür schlossen und schwarzen schäfften von 1½ Loth calibre ¹⁾	151 St.
Item Achemer Rohr mit Fusils schlossen gleicher schiffung von 1½ Loth calibre 171 St. }	191 St.
Und dann dto. Rohr 20 » }	
Item zweylöthige Newe Fusils samt bajonetten und Ledernen riemen, von Herr Joh. Friederich Burckhardt dem speierer 742 St. }	1343 St.
Und von Herr Onofrio Merian 601 » }	
[Folgt Eintrag von anderer Hand.]	
Laut Aussgab buch vom 16 July 1712 hat Johann Fischer der Schlosser 87 St. bajonett und Herr Hans Heinrich Trewlin die scheiden darzu gemacht, welche ins Zeüghauss gelüferet worden, sage bajonetten ²⁾	85 St.
Von denen Fol. 3 gedachten — 925 St. Mousqueten sind	60 St.
wie allda zu sehen, zu Fusils darbey Bajonetten sich befinden gemacht worden, sage	60 St.
Den Februar 1713 hat Ein Loblich Dreyeramdt an Herrn Emanuel Stähelin dess Raths bezahlt ca. 5 R(einthal) 20 S(chilling) — 266 R(einthal) 40 S(chilling) Pro 50 Newe Flinten mit Bajonetten und Riemen, die Er gelüferet sage pro 2 löthige Flinten	50 St.
Pro Fürtrag a. Fo. 162 nach, tethen Fusils	453 St.
und an Bajonet	85 St.
[Die der ersten Seite gegenüber liegende enthält den Posten «Darvon Ausgeben».	
Diese Ausgaben sind hier nur abgeschrieben, falls sie auf die jetzigen Bestände des Historischen Museums Basel Bezug haben.]	

	Fol. 2
Item zweylöthige Fusils samt Bajonetten ohne Lederne riemen	560 St.
[Folgen des öfteren Zwischeneintragungen von anderer Hand, welche hier nur angeführt werden, falls sie auf die jetzigen Bestände des Historischen Museums Basel Bezug haben; diese Einträge in «—».]	
«Von denen Fol. 3 gemelten 925 St. Mousqueten sind, wie allda zu sehen zu Fusils darbey sich Bajonetten befinden gemacht worden 50 St. sage	50 St.
Item werden allhie angesetzt die 50 St. Fusils darbey Bajonetten darvon Fol. 3 gemeldet, so dem Zeugwart den 18ten Marty 1713 bezahlt worden, sage . . . ³⁾	50 St.»
Item new geschiffete zweylöthige Fusils ohne bajonetten und riemen	85 St.
«Den 1ten April 1713 ist dem Zeügwarth am Brett pro 50 Mousqueten, so 2löthig, die er zu Fusils gemacht und Bajonet darzu bezahlt worden, wie zu sehen Fol. 3, welche hier angeschrieben werden	50 St.»
Item alte dto.	242 St.
Item zweylöthige musqueten mit eckhichten läuffen mehreren Theils schwarzer alter schiffung und theils brauner schiffung	702 St.
[Folgen unwichtige Einträge von andrer Hand betreffend Umänderung von 250 St. Musqueten zu Fusils, April—Juni 1713, unter Zeügwart Balthasar Götz.]	

¹⁾ Aachen hatte im 17./18. Jahrhundert eine blühende Eisenindustrie.

²⁾ Diese Bajonette sind wahrscheinlich keine Spundbajonette gewesen, sondern Tüllenbajonette, welche aufgepflanzt, das gleichzeitige Schießen erlaubten, was bei den Einsteckbajonetten unmöglich war.

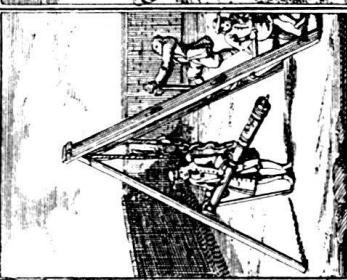
³⁾ Die Einführung der Flinte in Basel fand also um die Wende des Jahrhunderts statt und es waren 1711 noch nicht alle alten, brauchbaren Bestände umgeändert.

Item 925 St. Zweylöthige musqueten mit runden läuffen, mehreren theils mit Fusilsanschlügen, theils anderer gattung ⁴⁾	Fol. 3 925 St.
Item alte musqueten und fusils mit runden läuffen, theils 2, theils 1½löthig mit Fusils anschlügen welche alle theils an denn schäfften und theils an denn garnituren verbrochen und darunder 9 St. gar keine schloss haben	65 St.
Darvon Ausgeben.	
[Folgen unbedeutende Einträge über Umänderung der Musqueten zu Fusils Januar bis Juni 1713, 260 St.]	
Item 342 St. anderhalblöthige Mousqueten mit runden läuffen und fusilsanschlügen	Fol. 4 342 St.
Item anderhalblöthige mousqueten mit eckhichten läuffen; theils mit schwarzen, theils mit braunen schäfften alter gattung	378 St.
«Den 26. Februar 1713 hat Herr Rahtsherr Emanuel Stähelin ins Zeüghauss gelüferet 100 St. neue flinten mit bajonet und Riemen, so 2löthig, sage 2löthige Fusils oder Flinten	100 St.»
Item Einlöthige Musqueten mit eckhichten läuffen von alter schiffung	Fol. 5 80 St.
Item annoch ferner dto. Musqueten mit eckhichten läuffen 62 St. }	133 St.
Item dto. Musqueten 71 St. }	
Item 120 St. halblöthige Musqueten	120 St.
Item zwo gezogene Schützen matten mousqueten	Fol. 6 2 St.
Item 33 schwartz geschüfftete mousqueten mit krummen anschlügen	33 St.
Item alte musqueten (seyen unbrauchbahr) 19 St. }	93 St.
Und dann dto. (seyen unbrauchbahr) 74 St. }	
Item kleine möschine musqueten seyen auch unbrauchbahr	58 St.
Item drey schwartz geschüfftete Doppelhockhen mit Feür und Luntenschlossen	Fol. 7 3 St.
Item 27 gantze Doppelhockhen schwartz mit Feür und Luntenschlossen	27 St.
Item 82 St. halbe Doppelhockhen, — schwartz geschüfftet mit Luntenschlossen von 9 Quinten calibre	82 St.
Item drey gezogene hockhen deren einer mit einem fusilsschloss	3 St.
Item Carabiner mit Fusils schlossen 52 St. }	Fol. 9 67 St.
Und ferners 15 St. }	
Item Carabiner mit Teütschen schlossen	36 St.
Item theils zwey löthige theils anderhalblöthige Carabiner mit Luntenschlossen	100 St.
Item Carabiner Riemen von Preüssischem leder	88 St.
Item bandelier	750 St.
Item im Tröglin Lit. C.C. ligen alte und gantz unbrauchbahre bandeliers.	
«Laut Aussgab buche vom 18. Juny 1712 hat Herr Hans Caspar Knaus 59 Dzt. flinten Riemen von juchten gelüferet, sage flinten Riemen	708 St.
Item Teutsche Pistohlen	Fol. 10 43 St.
Item Pistohlen mit Fusils schlossen	178 St.
Item Pistohlen Hulffteren	99 St.
Item 1 Puffer ⁵⁾	1 St.
Item ligen im Tröglin Lit. M.M.M. Eysene rohrausswischer an die Ladsteckhen	1170 St.

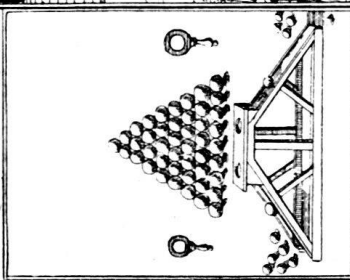
⁴⁾ Die «fusils anschlüge», d. h. Kolben, unterschieden sich von den früheren. Der Kolben der Flinte, der sogenannte «französische Kolben», war in der Handlage schwächer bebildet, dadurch entstand der Kolbenhals, auch der Anschlag wurde dadurch handlicher; die Form des französischen Kolbens hat sich erhalten, der heutige Kolben ist beinahe der gleiche.

⁵⁾ Puffer, Reiterfaustrohr mit Radschloß, 16. Jahrhundert.

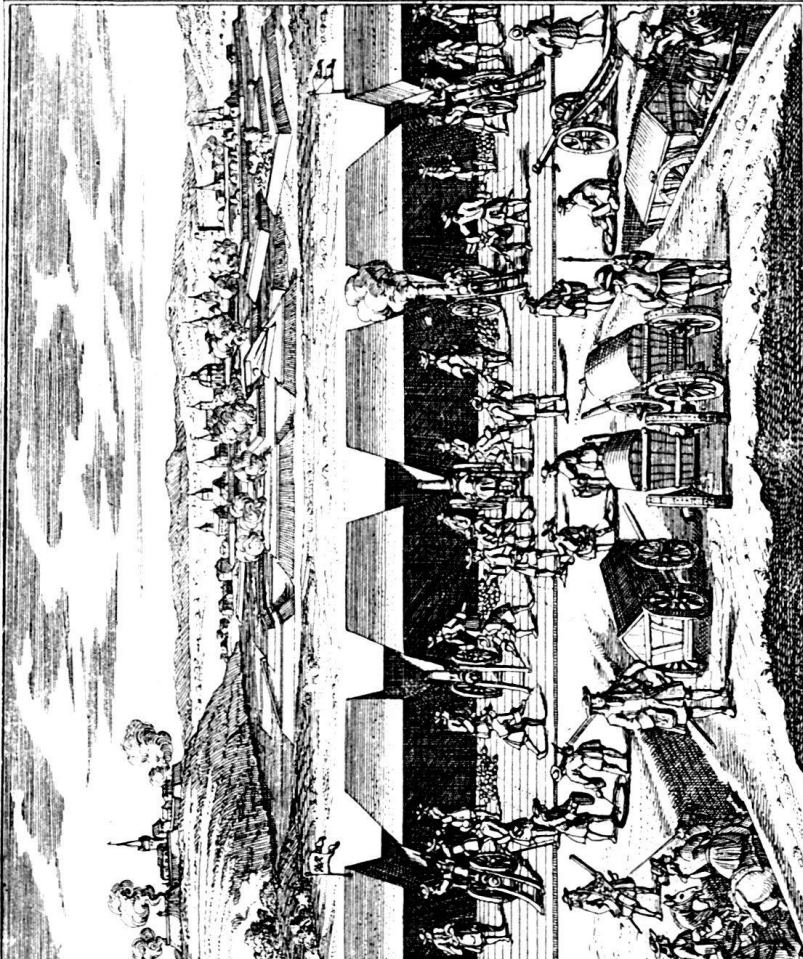
Sic populera vasta levantur.
Durch Kunst und Weisheit
Licht werden fortgebracht aus hell



Sunt apta mentura et pondera
Phara.
Um Pyramiden Mast und Stucht
Die Lusten taugen nicht.



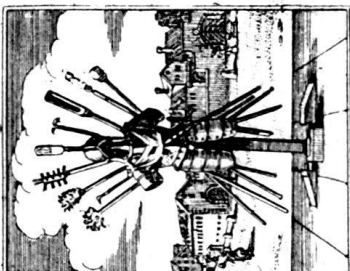
Pyrobolothelia Bellica sic tormenta reguntur.
Beherrscht der Dämonen selbst die Feindesstellung.



Ad metam clauditur.
Durch Kunst und Weisheit
Das Ziel die Ladung selber spilt.



Absolvunt pyrium organa
Martem.
Vn Kunst und Weisheit alle
Das Kriegsgeschoss halt konstant.



In der alten Krieges zeit Sind der schwarze schold sich Der Canonen feuerschoss Wie sie werden aufgestellt Aus den dringen foma sich. Wünschst das Frides Doff
Hut man ganz mit andern weis Hat erkant der Volken brache Stuss Canon und Nagel best Die verichet abseureit Wie Caranum sind schude. Statt und Land in frid erba
Stalgaubt Dem alles drauffen. Durch Deichne nachsamabe Als kein Nicht ist aufkanten Aus geburet ungesuret Wie dem Kuglenmass sich Und mit dergerech uns malle
Vondes Maxors Druß bereit. Und Alt raxa stehet bloss. Frisch geladen wird genodt Wie zum viel der duffas richt fern abende Krieges Noth. Und die ganz Artillerey
Stoffe Vot von dals und Ege. Mo sie dienen zu beschirme In dem Kupper und zu sehe Das Tropharu lestlich sehet. Und die ganz Artillerey
Stuiffen lauffen manre worts. So der Volken statt genomen. Wird gelobt ihr Knapsium. Wie die Batterien stehen. Was für Versäughangsbort. Nur ein frides stude für
Spreckgast. Der Conspasseren im dreyen / se zu dreyen. A. 1708. Johanne Meyerkeit.

	Fol. 11
Item ein Fusil mit Doppeltem lauff ⁶⁾	1 St.
Item Ein Fusil mit drey Fusilschlossen darauß drey schüss können gethon werden	1 St.
Item zwey lange Bürss Rohr mit beineingelegt und feürschlossen	2 St.
Item ein Metallener musqueton	1 St.
Item hangen an der bühenen Neue Patronen Daschen von Preüssischem leder .	32 St.
Und alte dto.	133 St.
	Fol. 12
Item 31 Schlachtschwerter in einer rundaschen	} 49 St.
Und dann 18 dto.	
Item Richtschwerter	6 St.
Item Mayländische ungefasste Degenklingen	12 St.
	Fol. 13
Item 239 St. harnisch vorder und hinder theil	239 St.
Item 28 Trab harnisch sambt denn beckhelhauben	28 St.
Item drey Harnisch Posturen mit larven under welchen die mittler mit silber ver- gulten lewen köpfflin, so von Herrn Hauptmann Graffen sel. herkommet, ein Zundruthen von kunstlicher arbeith mit gelben nägelen beschlagen, in der handt haltet, die übrigen zwo aber ein jeder ein schlacht schwertt	3 St.
Item annoch drey andere Harnischposturen deren jede ein Hallebarten hat	3 St.
Item zwey weisse beschlossene ganze harnisch, bey deren eintem sich ein hellebarten und bey dem anderen ein Lewenbergerknebel zusampt des Lewenbergers bild nuss auff einem Täffelin befindet	2 St.
Item ein schwartzer beschlossener Panzer harnisch	1 St.
Item Harnisch oder böckhelhauben	252 St.
Item weisse und schwarze harnisch oder böckhel hauben, an der Bühne	502 St.
Item 4 Paar weiße harnisch handschuh	4 St.
Item im Tröglin Lit. P.P seind zween alte Harnisch Ärm	2 St.
	Fol. 15
Item Springstöckh 10 St. }	} 24 St.
Und dann 14 » }	
Item picquen mit Eysenen Spitzen	1074 St.
Item neue Spiess Eysen im Tröglin Lit. J.J.J.	90 St.
Item 5 Rundaschen	5 St.
Darvon Ausgeben	
[Folgt Verteilung der Springstöcke und Picquen an die Tore, usw., weil unwichtig, weggelassen.]	
	Fol. 16
Item Panzer Hembder	111 St.
Item Grosse wächsene Windliechter	63 St.
Item Fackhlen	3 St.
	Fol. 17
Hallebarten	188 St.
Den 6ten Augusty 1712 an Isaac Ziegler den Circulschmidt pro 80 St. halleparten oder sponton zahl laut Ausgaben buch ⁷⁾	80 St.

⁶⁾ Steinschloßdoppelflinte.

⁷⁾ Spontons, «Kurzgewehr» für Unteroffiziere. Das Sponton entstand aus der Partisane, hier sind Partisanenhalbarten gemeint; als Sponton eine verkümmerte Form der Halbarte, welche ein zum Hieb unbrauchbares Beil hatte und nur eine Paradewaffe war. Sponton a. d. Italienischen spontone.

	Pulverflaschen.	Fol. 19
Item im Tröglin Lit. E.E.E. sind alte Pulverfläschen		6 St.
Item im Tröglin Lit. P.P.P. auch alte breite, gross und kleine		48 St.
	An der Bühne.	
Item auch alte stürzene, lederne und hölzerne		900 St.
Item brunne hörnerne		27 St.
Item ausgestochene Hörner mit eysen beschlagen, daran die Ladung		1098 St.
	Musqueten Mödel.	Fol. 20
Vide Inventar 1709, Lit. D.D.D.		
» » 1709, » N.N.N.		
» » 1709, » O.O.O.		
	Musqueten Mödel.	Fol. 21
Vide Inventar 1709, nach O.O.O.		
» » 1709, » O.O.O.		
	Mödel.	Fol. 22
Vide Inventar 1709. Item ein etc.		
» » 1709. Handgranatenmödel 8.		
» » 1709. 4 Doppelhockenmödel.		
	Möschine Wasserspritzen	Fol. 23
an der Zahl		27 St.
	Trommen, Heerpauckhen, Silber Trommeten und Fähnen.	Fol. 24
Trommel		10 St.
Heerpauckhen		3 St.
Silber Trommeten		2 St.
Fähnen alte		2 St.
	Laternen.	Fol. 25
Vide Inventar 1709.		
	Vorräthig Bley.	Fol. 26
[Die einzelne Aufzählung ist hier der Kürze halber weggelassen, folgt das Schluß-		
resultat.]		
847 Centner		55 £
	Darvon Ausgeben.	
112 Centner		82 ½ £
	Zinn.	Fol. 27
An Schlackhenwolder Zinn		658 £
[Die folgenden Seiten des Inventars sind inhaltlich und meist auch wörtlich übereinstimmend mit dem vorigen Inventar von 1709 und sind daher weggelassen worden, nur was neu hinzugekommen oder wesentlich anders beschrieben worden ist, findet noch Platz. Das Inventar von 1711 ist beinahe Abschrift von dem von 1709, nur die Anordnung ist verschieden, über das Weggelassene gibt das Inhaltsverzeichnis Nachricht; man schlage 1711 unter der gleichen Rubrik in 1709 nach; Fol. 28—55.]		
Item Ein grosser Waggengel mit Möschinen knöpfen, darauff die Jahrzahl 1688, welchen Reinhardt Sigfridt der Schlosser gemacht und den 25. April 1711 von desselben Wittib per 160 % gelts erkaufft worden, daran bey 90 Centner gewogen werden können.		Fol. 56
Item hangt im Eingang an der Bühnen under einem höltzenen Dächlin Ein grosse polierte Schnell wag mit einem Mössinen gewicht, darauff die Jahrzahl 1687, an welcher 92 Centner gewogen werden können, so meister Reinhard Sigfridt der Schlosser gemacht.		Fol. 57

Das Weitere vide oben.	
Dto. vide oben.	Fol. 58
Item Herzog Caroli von Burgund Panzer, samt seines Pferdts Harnisch kopff.	Fol. 59
Item zwey Schiff von Carten Papeyer ⁸⁾	
Item hangen bey den Fenstereu hin und her — 9 Degen, darmit Persohnen seind entleibt worden, under denen einer beym ersten Liecht linckher handts, darmit Conrad Ziegler von Schaffhausen den 27. Febr. 1707 von Einem französischen Offizier nammens La Valette zwischen Klein Heünigen und dem Newen hauss erstochen worden ⁹⁾	
Fol. 60—62 wie oben.	
Petarden.	Fol. 63
Item sieben Metallene Petarden von ungleicher grösse unter welchen drey mit der Jahrzahl 1653 auff den übrigen aber ist kein Jahrzahl.	
Haubitzen.	Fol. 64
Item Ein kleine Haubitzen auff einer Lavete mit räderen	1 St.
Item Ein Metallene Haubitzen, so 1 £.	
Item Ein Metallene Haubitzen, so 5 £ schiesst auff einem Karren mit Lad Zeug .	1 St.
Stuckh.	Fol. 65
Die Geschütze sind die gleichen wie im Inventar 1709.	
Das folgende gleichfalls Fol. 66—87.	

Im Grossen Zeüghauss.

Item in Einer alten schwartzen Feldküsten mit drey schlossen ligen Vier Fähnlin auf Zelten, und ein metall glöcklin auff ein Zelten, auff welchem die Jahrzahl 1687.	Fol. 87
Fol. 88—102 wie oben.	
Item zwey Grosse Schrotstuckh No. 46 und 47, darauff Herzog Carls Wappen sambt Ladzeug, schiessen 85 £	Fol. 102 2 St.
Item Ein gross Eysen Schrotstuckh No. 49 auff einem schwarzen Wagen, mit vier räderen schiesst 98 £ stein und 272 £ Eisen.	
Fol. 103—107 wie oben.	
Zelten.	Fol. 108
Laut Aussgab buchs vom 5ten Novembris 1712 ist Niclaus Pullich dem Schneider pro 43 Zelten, welche derselben ins Zeüghauss gelüfferet, bezahlt worden 268 R. 5 B. sage pro Zelten	43
Fol. 109—130 wie oben.	
Fol. 132—161 folgt das Verzeichnis der Bestückung auf der Umwallung, welches, weil es nichts Neues bringt, ausgelassen und hier nicht gegeben wird. Die letzten Seiten enthalten den Rest des Inventars.	

Im Kleinen Zeüghauss.

Fusils mit Bajonet und Riemen.	Fol. 162
2 löth. Fusils	1453 St.
Bajonet	85 St.
wo fürtrag von Fol. 1 vorsteht.	

⁸⁾ Schiffmodelle aus Karton.

⁹⁾ Wahrscheinlich vom Gericht konfiszierte Waffen, welche im Zeughaus deponiert wurden.

Carabiner- oder Tragriemen.	Fol. 162
Säbel.	88 St.
Laut Herren Zeügharth Götzen Rechnung Fol. 19 de 1718 seind von Herren Cap- Lieut. Beckh gelüfferet worden ¹⁰⁾	Fol. 163 181 St.

Im Grossen Zeüghauss.

Vide Inventar 1709.

Fol. 163

B ¹¹⁾	C
Bajonetten Fol. 1, 2, 3.	Carabiner Fol. 9.
bandelier 9.	Carabiner Riemen 9, 163.
Bürss rohr 11.	Cardetschen, gefülte kleine und grosse 116, 117.
böckelhauben 14, 81.	dto. ½ Löthige 42, 116.
Bley 26, 52, 99.	dto. 1 Löthige 42, 116.
Bleyene Kugelen ½ Löthige 28	dto. 2 Löthige 116.
dto. Kugelen 1 » 28	dto. 3 Löthige 42, 43, 116.
dto. Kugelen 1½ dto. 28	dto. 4 Löthige 117.
Bohrer, halbe Carthaunen bohrer 52.	dto. 5 Löthige 43.
Buch, darinnen die Zeichnungen von Stuckhen 53.	dto. 6 Löthige 117.
Brenneysen 55.	dto. 8 Löthige 117.
Böler 62.	dto. zu halben Carthaunen 44.
böckh zu einer Wag 72	dto. lehre höltzene 43, 128.
Bückhel, gefasste 77, 165.	Carthaunenbohrer 52.
Bechring 78.	Carthaunen, Doppelte, gantze, halbe und viertel vide Stuckh.
Böckh zu Doppelhöckhen 82.	[Wie oben.]
Bast 88.	D
Baselstäb 94.	Doppelhockhen Fol. 7, 72.
Bronntrog 94.	dto. auff Laveten 70, 71.
Bomben 106, 110.	dto. auff einem karren 87.
Bombenzünder, höltzene, vide Zünder.	Doppelhockhen Mödel 22.
Bohrstangen 118.	Degenklingen, Mayländische, vide Klingen.
Bretter mit eysenen Fussangeln 124.	Drächter 56, 98.
Beckhin von Kupffer 128.	Degen, darmit entleibt worden 59.
Beyel 129, 77.	Degenbehenckh 71.
Brett, Werckhbrett 130.	Dammzieher, vide Kugelenzieher.
[Folgen die Namen der Türme usw., hier weggelassen.]	Dreyfuss 93, 128.

¹⁰⁾ Zum erstenmal werden hier Säbel im Inventar erwähnt. Daß die Hieb- und Stoßwaffen, wie Schwerter, Degen, Säbel nie im Bestand angeführt wurden bis 1711, rührt wohl daher, daß jeder Auszügler diese Waffen privat besaß und zu Hause aufbewahrte, ein einheitlicher Typus war augenscheinlich nicht vorhanden und auch nicht vorgeschrieben. Erst diese 181 Stück Säbel von 1718 scheinen Ordonnanzwaffe gewesen zu sein.

¹¹⁾ Buchstaben A, O, U, X, Y kein Eintrag.

E

Eysene Kugelen, vide Kugelen.
 Eysene Schläg, vide Schläg.
 Eysen, altes, Fol. 54, 93.
 Eysen zum bley marquiren, vide Marquir Eysen.

F

Fusils, Achemer, Fol. 1.
 fusils mit bajonetten und lederen riemen 1, 4, 162
 dto., nur mit bajonetten 2.
 fusils 2, 11, 15.
 fusils läuff 3, 4, 8.
 fusils stein 72, 71.
 Fackhlen 16, 79.
 fähnen 24.
 Feuerschloss, alte 39.
 Fusseysen 45.
 Filtzaushawer 55.
 Fusswinden, vide Winden.
 fässlin, lehre Pulverfässlin 60, 79, 129.
 dto. lehre Kugelenfässlin 60.
 fähnlin auff Zelten 87.
 fläschenzug 91.
 feuerspritzen, vide Spritzen.
 Fussangelbretter, vide Bretter.
 falconet 133.
 faschinen messer 77.
 flinten oder fusils Riemen 9.
 [Wie oben.]

G

Glockhen und Glöckhlin Fol. 38, 87, 97.
 Granaten, Eysene lehre 40, 41, 115, 126.
 dto. Eysene gefülte 122, 126.
 dto. Gläsene lehre 40.
 Gablen 48, 125.
 Gewicht, Eysengewicht 56, 71.
 dto., Messinggewicht 57.
 Granatirer beyel 77.
 [Wie oben.]

H

Hockhen, gezogene, Fol. 7.
 Hockhenmödel 22.
 Hulffteren, Pistohlen hulffteren, vide Pistohlen.
 Harnisch 13, 14, 71, 81, 82.
 hallebarten 14, 71, 17, 76, 132.
 Harnischhauben 14, 81.
 handtschuh 14, 82.
 Harnisch herzog Carl Pferdtharnischkopff 59.
 hembder, vide Panzerhembder.
 handgranaten Mödel, vide Mödel.
 hackhen mödel 22.

Heer Pauckhen 24.
 handgranaten, vide Granaten.
 höltzene Röhrlin allerhand 43.
 Haubitzen 64.
 Holtz messer 77.
 Holtzaxten, vide Axten.
 Hawen, gefasste reithawen 78.
 Hartzring, vide bechring.
 Hartz Pfannen 88.
 Hebzeuge 91, 118.
 höbel 91.
 [Wie oben.]

I

Instrument, Eysenes, ohn bekhandt, Fol. 51.
 Joch Schlägel 96.

K

Klingen, Degenklingen Fol. 12.
 Kugelen, Bleyene [Aufzählung belanglos].
 dto., steinerne 118.
 dto., Dampf kugelen 123.
 dto., Liechtkugelen 124.
 Kugelen kolpen 47.
 Kugellehren.
 Kugelenzieher zu den Stuckhen 49, 86.
 Kupffer Kessel 98.
 dto. Derrkessel 98.
 Kunsthaffen 98.
 Küsten 80, 82, 83, 87, 93, 122, 126.
 Karren, Schubkarren 91.
 Klammeren, Wasserklammeren 92.
 Kratzer zu feuermörselin 86.
 Kessel, Kupffere feldkessel 73.

L

Läuff zu Fusils, vide Fusils läuff.
 Lewenbergers bildnuss Fol. 14.
 Liechter, vide Windliechter.
 Lanternen 25.
 Ladmässlin 47.
 Ladung zu Stuckhen, vide Stuckhladung.
 Ladschaufflen 49, 85.
 Löhnen, Eysene 53.
 Lehren, Kugellehren 57.
 Lunten 78, 107.
 Leiteren, sturmleiteren 83.
 Laveten zu Stuckhen 89.
 dto. zu Haubitzen 89.
 dto. bockhliveteten 89.
 Löffel 93.
 Liechtkugelen, vide Kugelen.

Lichter 124.
 Liechtpfannen 128.
 [Wie oben.]

M

Musqueten Fol. 2, 3, 5, 6, 132, 4.
 dto., alte verbrochene 93.
 Mousqueton 11.
 Mord-Axten 18.
 Mödel, Kugelmödel 20, 21, 22.
 dto., zu Hand Granaten 22.
 Metall 38, 97.
 Mässlin, vide Lademässlin. Item Pulvermässlin.
 Mörser, feürmörser 52, 61, 71, 72, 105, 106, 118,
 119.
 dto., höltzene mörselin 87.
 Masquen 52, 71.
 Marquir Eysen 55.
 Mehlwisch 60.
 Morgenstern 76.
 Möschine Rollen 91.
 Mutter zu Feüerspritzen 53.
 Mössing, alts 97.
 [Wie oben.]

N

Nothschrauben, vide Schrauben.

P

Pistolen Fol. 10.
 dto., hulffteren 10.
 Puffer 10.
 Patronen Daschen 11, 71.
 Piquen 15, 75, 132.
 Pantzer Hembder 16.
 Pulverflaschen 19, 80.
 Pulvermässlin 47.
 Pulverprob 53.
 Panzer Hertzog Carl 59.
 Pferdtharnischkopff Hertzog Carls 59.
 Petarden 63, 67.
 Piquen stangen 75.
 Protzwägen, vide Wägen.
 Pfannen, Leimpfannen 128.
 dto., bechpfannen 128.
 [Wie oben.]

Q

Quadrant Fol. 51.

R

Riemen zu Carabiner, vide Carabiner.
 Rohrausswischer, vide Ausswischer.
 Rohr, bürrsrohr, Fol. 11.

Rohr, Achemer, vide Fusils.
 Richtschwertter, vide Schwertter.
 rundaschen 15.
 Röhrlin, allerhand höltzene 43.
 Riemen, alte ledere 54.
 Reithawen, vide hawen.
 Reitküssen, vide bast.
 Rad zu stuckhen zu bohren 90.
 dto., Stuckh Räder 90.
 dto., Karren Räder 90.
 Ring, Eisener, an stuckhnaben, vide Stuckh-
 nabenring.
 dto., ein grosser Eisener 93.
 Rollen, Möschine an Fläschen Züg 91.
 Rageten formen 130.
 Ring, kupffere an Ladschaufflen 49.
 Riemen an Flinten 9.
 [Wie oben.]

S

Schlachtschwerter Fol. 12, 13.
 Schweyschneidig [sic!] doppeltes schwerdt 87.
 Schwertter, Richtschwertter 12.
 Springstöckh 15.
 Spiesseyen 15, 83.
 Spritzen 23, 73, 95.
 Schloss, alte Feüerschloss 39.
 Schaufflen, ohngefasste 46.
 Setzkolben 47, 84.
 Stuckhladung 47, 51.
 Spiegel, höltzene 50.
 Schliessen, Eysene 52, 53.
 Schläg, Eysene 54, 118.
 Schrauben, Metallene zu den feüerspritzen 53.
 Schrauben, Eysene 54, 58.
 dto., Nothschrauben 86.
 Scheiden, alte zu den Schlachtschwertteren 55.
 Schnell Wag, vide Wag.
 Schiff von Carten papeyer 59. „
 Stückhlin, kleine, auch Doppelhockhen auff
 Laveten und Falconet Stücklin 68, 69, 70,
 71, 104, 148, 152, 153, 154, 155, 156, 157,
 158, 159, 160.
 Falconet Stuckh 148, 133, 136, 138, 140, 141,
 142, 143.
 Stuckh, 1 £dig 65, 66, 102, 103, 134, 135, 137,
 148, 138, 140, 151, 152, 155, 156, 188.
 Schrotstückhlin, ½ £dig 154, 155.
 dto., 2 £dig 103, 132, 133, 145.
 dto., 3 £dig 67, 134, 135, 136, 138, 139, 140,
 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148,
 150, 152, 154, 155, 156, 159, 160.
 dto., 4 £dig 142, 154, 157.

Schrotstuckhlin, 5 £dig 160.
 Schrotstuckh, 85 £dig 102.
 dto., 272 £dig 102.
 Stuckh, Feldstuckhlin und Schlänglin, 1½ £dig
 103, 159, 161.
 dto., Feldstuck, 2 £dig 101, 102, 143, 144,
 146, 147, 121, 149, 151, 153, 158, 109.
 dto., 5 £dig 101, 143, 144, 145, 149, 151, 153,
 109.
 dto., 5½ £dig 101.
 dto., 12 £dig 101.
 Falconen, 8 £ 101.
 Carthaunen, Viertels, 12 £.
 halbe dto. 24 £.
 gantze dto., 48 £.
 Doppelte dto., 96 £.
 Spiess, lange 75.
 Springstöckstangen 76.
 Schweinsfederen 76.
 Schauflfen, gefasste 77, 165.
 Salpeter 79, 74.
 Stuckhwischer, vide Wischer.
 Sturmleiteren, vide Leiteren.
 Stangen zu Stuckhwischeren 85.
 Seyler 88.
 Strickh 88.
 Stuckt Axten, vide Axten.
 Stuckhnaben Ring, Eysene 90.
 Schubkarren, vide Karren.
 Schreiftaffeln 94.
 Sturm fässlin 123.
 Sturmkolpen 123.
 Sturmkrantz 124.
 Sturmhäffelin 127.
 Stäglin, ein Thannes 129.
 Schloss an Stuckh 53.
 Salpeter 74, 79.
 Sponton 17.
 Stuckh unterschiedlicher calibre 109, 121.
 Schmelzpfannen 72.

Säbel 164.
 [Wie oben].

T

Trommel Fol. 24.
 Trog 80, 93, 122, 129.
 Tragbähren 91.
 Tisch, Thannener 130.
 Thurn [wie oben].
 Thor [wie oben].

V

Visirleiter Fol. 58.
 Visir federen zu den Stuckhen 86.
 vogelzungen 86.
 [Wie oben.]

W

Windlichter von Wachs Fol. 16.
 Wasserspritzen 23.
 Wischer, Stuckwischer 47, 84.
 Wag und Wagkengel 56, 57, 71, 92, 128.
 Winden, Armbrustwinden 51.
 Fuss winden 57, 91.
 Eysene Winden 58.
 Wägen, Protzwägen 89.
 dto., Sattelwägen 89.
 Wasser Klammeren, vide Klammeren.
 Winckelhockhen 129.
 Werckhbrett 130.
 [Wie oben.]

Z

Zinn Fol. 27.
 Zindruthen 48, 13.
 Zapfen, höltzene 50.
 Zyfferen, Eysen, vide brenn Eysen.
 Zweyschneidig Schwerdt, vide Schwerdt.
 Zelten fähnlin, vide fähnlin.
 Zieh messer 129.
 Zinder zu bomben 129.
 Zelten 108.

(Fortsetzung folgt.)

Preis jährlich 10 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN. Vize-Direktor Dr. VIOLLIER. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.